

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 13. März 1966

Nummer 71

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Temperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
stille	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden

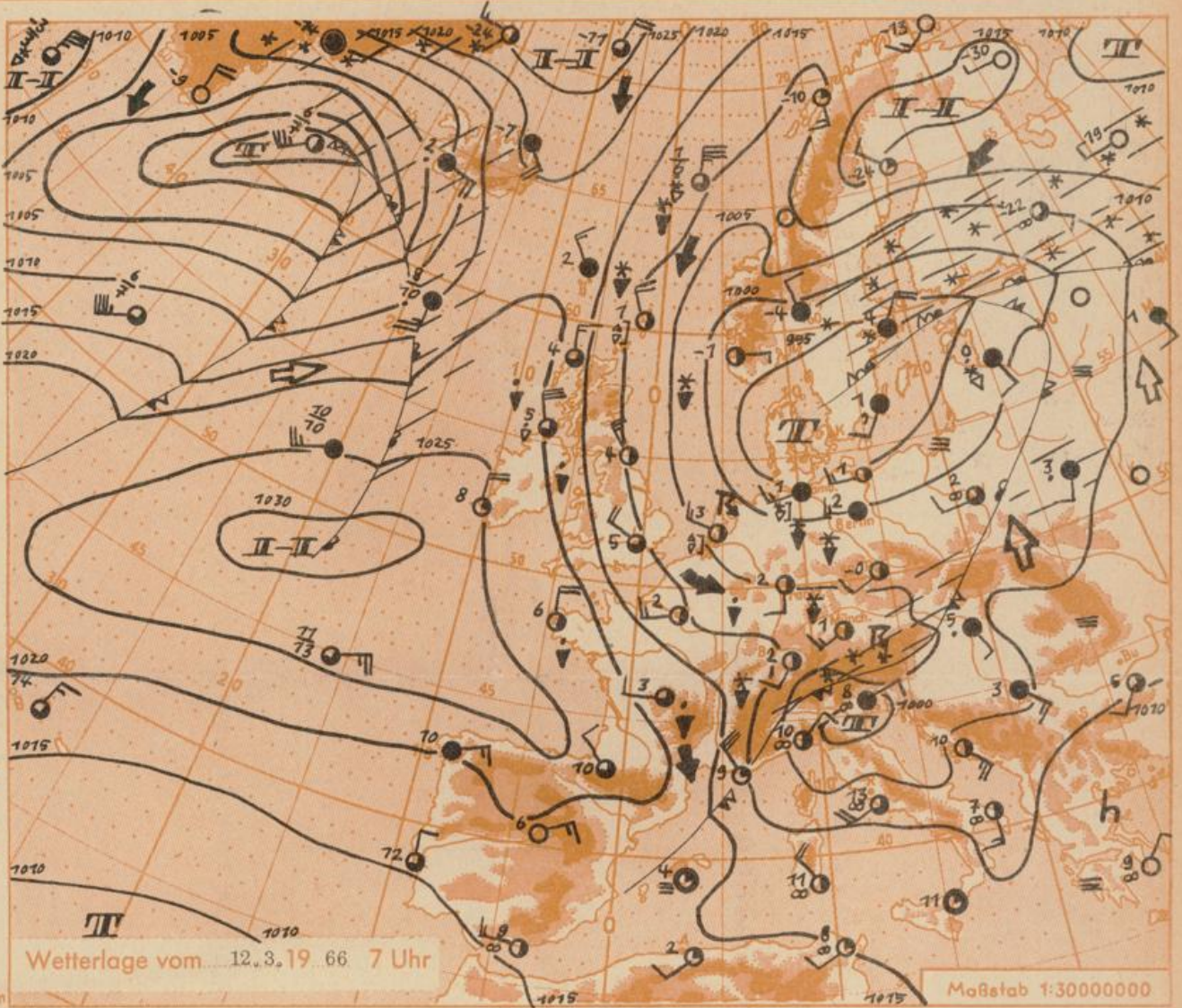
in der Höhe

= Okklusion
Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in

Millibar
1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 12.3.1966 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: In Bayern war es am Freitag stark bewölkt oder trüb und allgemein kam es zu Niederschlägen, die besonders in den Alpen gebietsweise recht ergiebig waren (Oberstdorf: 38 mm!). In der Nacht gingen die Niederschläge dann zum Teil bis ins Flachland in Schneefall bzw. Schneeschauer über, und in den Alpentälern hat sich vielfach wieder eine dünne Schneedecke gebildet.

Zwischen dem jetzt über Südschweden und Dänemark angelangten Tiefdruckgebiet und einem Hoch, das über dem östlichen Atlantik liegt, wird weiterhin verhältnismäßig kalte Meeresluft aus Nordwest herangeführt werden. Der von dem genannten Hoch weit nach Norden reichende Keil wird rasch und unter Abschwächung südostwärts schwenken. Inzwischen ist das neue atlantische Tiefdruckgebiet südwestlich von Island angelangt, von ihm dürfte sich eine Randstörung ablösen, dem Hochdruckkeil schnell südostwärts nachfolgen und später auch auf Süddeutschland übergreifen.

Vorhersage für Sonntag und Montag:

Südbayern und Donaugebiet: Vorübergehendes Aufklaren, meist aber starke Bewölkung und wiederholt Niederschläge, zum Teil als Schauer und als Schnee. Nur geringe Tageserwärmung, nachts und morgens je nach örtlicher Bewölkung leichter bis mäßiger Frost. Auch in der Höhe recht kalt, Temperatur in 2000 m Höhe um -10 Grad, späterhin etwas ansteigend. Vielfach böiger, im Hochgebirge auch starker oder stürmischer Wind aus West bis Nord.